



NIKITA GASSER

Nikita Gasser wurde 1989 in Bozen (Südtirol) geboren. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er an der Musikschule seiner Heimatgemeinde Ritten zunächst im Fach Klavier.

Im Jahr 2004 kam dann noch das Fach Orgel dazu, in welchem er in Bozen von Leonhard Tutzer unterwiesen wurde.

Im Jahr 2007 studierte er am Bozner Konservatorium „Claudio Monteverdi“ auch noch zusätzlich Cembalo bei Alessandro Padoan.

Ab dem Wintersemester 2008 studierte er Orgel an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, wobei er der Klasse von Prof. Roman Summereder angehörte, und im März 2016 sein Konzertfachdiplom mit Auszeichnung abgelegt hat.

Da er auch sehr interessiert am Zusammenspiel mit anderen Musikern ist, tritt er öfters als Ensemblepartner und Continuoist auf, was ihn mit namhaften Dirigenten, wie Paul Angerer, Jordi Casals-Ibanez und Erwin Ortner zusammengeführt hat.

Seit Mai 2018 ist er als Stiftsorganist des Prämonstratenser Chorherrenstiftes Schlägl im Mühlviertel (Oberösterreich) tätig. In dieser Funktion obliegt ihm unter anderem auch die Sorge und Pflege der historischen Orgel von Andreas Putz (1634).

Im April 2019 erschien in der Reihe Orgellandschaft Oberösterreich eine CD, auf welcher er solistisch, sowie im Duett mit Ewald Donhoffner, dem Leiter der Stiftsmusik, und Ingemar Melchersson, dem Stiftsorganisten im Ruhestand, die drei Orgeln der Stiftskirche bespielt.

Weitere musikalische Impulse erhielt er bei Meisterkursen mit Harald Vogel, Brett Leighton, Michael Radulescu, Louis Robilliard, Bernhard Haas, Jean-Claude Zehnder und Kimberley Marshall.

EINTRITT

Freiwillige Spende

DANK AN



Deutsche Kultur



Pfarrei zum Heiligen Erzengel Michael

KulturInn
Unterinn

ENSEMBLE
vocalArt
Brixen

Geistliche Abendmusik

CHOR- & ORGELWERKE AUS ENGLAND
16. BIS 20. JAHRHUNDERT



25. Oktober 2019

Pfarrkirche zum Heiligen Michael, Brixen
Beginn 20.00 Uhr

26. Oktober 2019

Pfarrkirche Unterinn am Ritten
Beginn 20.30 Uhr

ORGEL Nikita Gasser
LEITUNG Marian Polin

PROGRAMM

John Bull (1562–1628)

Fantasia super Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La

Henry Purcell (1659–1695)

Lord, how long wilt thou be angry

William Byrd (1543–1623)

Mass for four Voices

Kyrie

Gloria

Ave verum corpus

Henry Purcell (1659–1695)

A double Verse (Voluntary) in G

Hear my prayer

William Byrd (1543–1623)

Mass for four Voices

Sanctus & Benedictus

Agnus Dei

Charles Villiers Stanford (1852-1924)

Fantasia in d-Moll Op. 57

Beati quorum via

Justorum Animae

Jubilate in B-Dur

Magnificat B-Dur



ENSEMBLE VOCALART BRIXEN

Das Brixner Vokalensemble VocalArt feierte im Jahre 2016 sein fünf- und zwanzigjähriges Bestehen. Gegründet von einigen engagierten Musiklehrer/innen unter der künstlerischen Leitung von Heinrich Walder, Domkapellmeister in Brixen, setzt es sich die Pflege anspruchsvoller Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne zum Ziel. Zu seinem reichhaltigen Repertoire zählen Werke der Vokalpolyphonie, des Barock und zeitgenössische Chormusik ebenso wie Musik des klassischen und romantischen Stils, aber auch Uraufführungen mit wechselnden musikalischen Partnern. Seine größten Erfolge feierte das Ensemble mit einem 2. Platz beim Chorwettbewerb Guido d'Arezzo 1998 und mit dem 1. Preis beim Chorwettbewerb Spittal an der Drau 2006. Von März 2013 bis Dezember 2015 stand das Ensemble unter der Leitung von Matthias Egger, mit dem mehrere Konzerte in Brixen, Bozen und Innsbruck bestritten wurden. Dabei kamen Psalmenvertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten (Monteverdi, Distler, Buchenberg u.a.), Werke von Schütz (Musikalische Exequien), Bach (Motette „Jesu, meine Freude“, Actus tragicus), Stadlmayr, Poulenc und Sandström zur Aufführung. 2014 gestaltete das Ensemble einen Gottesdienst in der Innsbrucker Jesuitenkirche im Rahmen der Festwochen der Alten Musik. 2015 wurden das Himmelfahrtoratorium von J. S. Bach und Hugo Distlers Totentanz in Brixen, Trient und Innsbruck zur Aufführung gebracht. Seit dem Frühjahr 2016 steht der aus dem Vinschgau stammende Kirchenmusiker Marian Polin dem Ensemble als künstlerischer Leiter vor. Mit ihm wurde das Jubiläumskonzert mit der Cäcilienode „Welcome to all the pleasures“ von Henry Purcell und der Kantate „Alles was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude gestaltet. Im Frühjahr 2017 gab das Ensemble drei Konzerte mit Motetten von J. S. Bach, im Herbst gemeinsam mit dem Kammerchor Marienberg ein Konzert mit Motetten von Mendelssohn, Bruckner und Brahms. Im Frühjahr 2018 präsentierte VocalArt mit großem Erfolg Anton Heillers Vesper für Chor, Soli und Orgel in Sand in Taufers und im Brixner Dom als Südtiroler Erstaufführung. 2018 konzertierte das Ensemble mit Poulencs Weihnachtsmotetten im Bozner Dom und in der Pfarrkirche Brixen. Im Frühjahr 2019 sang das Ensemble Magnificat und die Lutherische Messe in g – moll von J.S. Bach in Schlanders und in der Innsbrucker Jesuitenkirche.

MARIAN POLIN

Marian Polin wurde 1990 geboren und wuchs in Mals im Vinschgau/Südtirol auf, wo er auch seinen ersten Musikunterricht erhielt. Bereits ab seinem vierzehnten Lebensjahr entfaltete er erste Tätigkeiten als Organist und Chorleiter.

Nach Besuch der Musikschule Schlanders studierte Polin von 2009 bis 2016 an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien Orgel und Kirchenmusik (2016 Master mit Auszeichnung). Zu den prägendsten Lehrern zählen Pier Damiano Peretti (Orgel), Wolfgang Glüxam (Cembalo) und Erwin Ortner (Chorleitung).

Weiterführende Orgelstudien führten ihn 2016/17 an die Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz (Orgelklasse Brett Leighton).

2018 errang er den 3. Preis beim ECHO-Grand-Prix in Treviso. Als Stipendiat der „Fondation Académie d'Orgue Fribourg“ (CH) studiert er an der Haute École de Musique Lausanne/Fribourg (Orgelklasse Maurizio Croci).

Von 2014 bis 2016 war Marian Polin Dirigent des Domchors an der Kathedrale Chur (CH), seit 2016 ist er Kirchenmusiker an der Jesuitenkirche Innsbruck sowie Leiter der von ihm gegründeten „Capella Claudiana“, welche sich als professionelles Ensemble vor allem der Wiederentdeckung kirchenmusikalischer Schätze der Innsbrucker Hofkapelle sowie regionaler Musikarchive verschrieben hat.

Als Chor- und Ensembleleiter arbeitet er mit „VocalArt“ Brixen, als Ensemblepartner u.a. mit „Rosarum Flores“, „Labirinti armonici“, „Marini Consort“. 2017 war Polin Assistent bei „Urbino Musica Antica“.

Diskographie: *Sakralwerke* von V. B. Faitelli (Tiroler Barockinstrumentalisten/Musikmuseum 2016), *„Sonate/Opera II“* von Fo A. Bonporti („Labirinti armonici“/Brilliant, 2018), *Sakralwerke* von G. Legrenzi aus dem Musikarchiv des Klosters Marienberg („Capella Claudiana“/Musikmuseum 2018).